

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 355.

Montag den 20. December.

1852.

### Bekanntmachung.

Das Namen-Verzeichniß derjenigen Herren Studirenden, welchen durch Verordnung des hohen Ministeriums des Cultus und öffentlichen Unterrichts vom 27. November 1852 Stipendien oder Gratificationen gnädigst conferirt worden, ist in dem Convicte und an dem äußeren schwarzen Brette angeschlagen, und kann auch in der Expedition des Universitäts-Gerichts eingesehen werden.  
Leipzig, den 20. December 1852. Die Eporen der Königlichen Stipendiaten das.

### Transparente Gemälde mit Begleitung von Vocal-Musik.

Wie wir hören soll uns während der beiden bevorstehenden Weihnachts-Feiertage und ferner, ein für unsere Stadt noch neuer Kunstgenuß zu Theil werden. Bekannte Meisterwerke alter und neuer Künstler, auf das Christfest bezügliche Darstellungen, in größten Dimensionen von guten lebenden Malern transparent nachgebildet, sollen bei Abendbeleuchtung und von Vocal-Musik begleitet öffentlich ausgestellt werden. Dürfen wir nach den günstigen Mittheilungen, welche uns aus anderen größeren Städten, wo derartige Unternehmen seit einigen Jahren stattgefunden haben, urtheilen, so wird Leipzigs kunststäniges Publicum den Unternehmern der Sache gewiß Dank sagen und sich um so lieber und zahlreicher dabei theiligen, als der Ertrag einem milden Zwecke gewidmet werden soll.

Die Wirkung, welche von der Vereinigung der beiden verwandten Künste, der bildenden Kunst mit der Musik, zu erwarten ist, hat man vielfältig besprochen und ist wohl darin überein gekommen, daß sie zu gegenseitiger Hebung dienen muß, wenn sie auf ernste und überhaupt geeignete Weise vorgenommen wird. Beide Künste müssen natürlich Tüchtiges leisten und wenn die in Rede stehenden Gemälde wirklich gut ausgeführt sind, so ist jedenfalls auch von unserm Thomaner-Chor, welches seine Mittheilung freundlichst zugesagt hat, zu erwarten, daß es den seit länger als einem Jahrhundert bewährten guten Ruf rechtfertigen wird.

Der Netto-Ertrag der Ausstellung soll der Gustav Adolf-Stiftung zur Anschaffung einer Orgel für eine der letzten von ihr erbauten protestantischen Kirchen übergeben werden. Unsere besten Wünsche begleiten den Erfolg!

### Tageskalender.

Theater. 42. Abonnementsvorstellung.

Gastvorstellung der Frau von Marra.

Neu einstudirt:

's letzte Fensterin.

Eine Alpenscene in der österreichischen Mundart von J. G. Seidel.

Musik arrangirt von A. Müller.

(Regie: Herr v. Ditzgraben.)

Personen:

Rathies, a Jaga,

Rosel, a Schwogerin,

Herr Gramer.

Hierauf zum ersten Male:

Englisch.

Stückspiel in 1 Act von E. A. Börner.

(Regie: Herr v. Ditzgraben.)

Personen:

Adels Kreunhr, eine junge Witwe,

Marie, ihr Mädchen,

Bankier Salomon Jppelberger

Rosa, dessen Gattin,

Edward Gibbon

Herrn Lieblich.

Frau Günther-Wachm.

Herr Pauli.

Frau Gise.

Herr v. Ditzgraben.

John, dessen Diener, Herr Menzel.  
Billig, Gastwirth zum „römischen Kaiser“, „Ballmann.  
Frisch, Kellner, „Steban.  
Jean, „Herboldt.

Scene: Berlin.

Hierauf:

Spanischer Tanz,  
getanzt von Fräulein Roth.

Zum Beschluß, zum zweiten Male:

Angela.

Liederspiel in 1 Act von Roderich Benedix.

Personen:

Angela, Herr Stürmer.  
Freiherr von Kronlein, „Saalbach.  
Lambert, dessen Diener, „Böckel.  
Ernst

Die Handlung begiebt sich im südlichen Deutschland, unweit der italienischen Grenze.

\* \* \* Rosel und Angela — Frau von Marra.

In Angela wird Frau von Marra folgende Einlagen vortragen:

1) Ronde, von Labord. — 2) Walzer, von Nizzi. — 3) Lied, von Abt. — Walzer-Ronde, von Ferdinand Gumbert (für Frau von Marra componirt.) — Cavatine, von Franz v. Supf.

### Öffentliche Bibliotheken:

Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.

Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 U.

E. Bonnis, Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Gewandgäßchen Nr. 4.

O. F. Schmidt's Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandl. (auch antiquarischer Ein- u. Verkauf von Musikalien), Neumarkt 16.

E. A. Klemm's Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) und Musik-Salon (freier Eintritt), Neumarkt, hohe Wille, 1. Et.

Buchdruckerei des L. Dorfangeigers (G. Kürsten), Moritzstr. 11.

J. Zander's Buchhandlung, Auerbachs Hof, Lager der vorzüglichsten schönwissenschaftlichen Werke, Andachtsbücher, Geschichtswerke, Wörterbücher u. in den elegantesten Einbänden.

Lamberts Leihbibliothek, Johannisgasse Nr. 44 c parterre, 30,000 Bände, deutsch, französ., engl., bis auf die neueste Zeit.

Optisches und physikalisches Magazin von J. F. Osterland, Markt Nr. 8, empfiehlt gut gearbeitete Theaterperspective und neuester Façon Loagnetten und Brillen zu billigen Preisen.

Ergeb. Sticker's & Spitzen-Manufactur von H. Melke. Magazin: Grimm, Str. Nr. 2, dem Naschmarkt gegenüber.

Echte Hausleinwand und dergl. Tücher zu wirklichen Fabrikpreisen bei H. Melke.